



STADTWERKSTATT

MÄRZ - MAI 2016

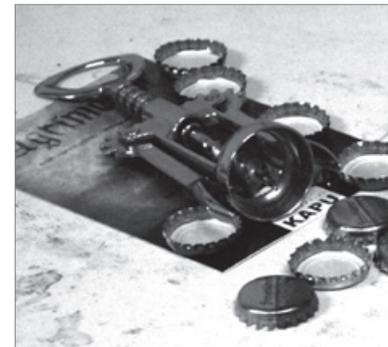
- FR 04.03.16 ||||||| ARGE TOR! PARTY MIT DEF ILL | SKAPUTNIK | KALIGULA - REGGAE/SKA/CROSSOVER
- SA 05.03.16 ||||||| O WOW! TANZABEND MIT DEN SOUL LOBSTER DJ TEAM - SOUL
- DI 08.03.16 ||||||| FEMME BRUTAL (AT/2015/70MIN) & PROTESTLABOR DJ - FILM
- MI 09.03.16 ||||||| UP IN SMOKE VII PRES.: STONED JESUS | MARS RED SKY | BELZEBONG - STONER
- SA 12.03.16 ||||||| BLACKOUT PROBLEMS HOLY TOUR | SPIRIT DESIRE | THIS AMITY - ROCK
- DO 17.03.16 ||| DISCO 2000 PRES.: FLUT | SLAVICA | POSTMAN | GELEE ROYAL | NADESHA - INDIE/ROCK
- FR 18.03.16 ||||||| TRICOT | THE ILLS - MATHROCK
- SA 19.03.16 ||||||| ONE CULURE PRES.: RUN COME DANCE - REGGAE
- DO 24.03.16 ||||||| MOTION MAN | HULK HODN | RETROGOTT- HIP HOP
- SA 26.03.16 ||||||| THE FUTURE SOUND #61 PRES.: ANCHORSONG LIVE- ELECTRO
- MI 30.03.16 ||||||| THE CESARIANS | SONARS- ALTERNATIVEROCK
- DI 05.04.16 ||||||| STEREO TOTAL -POP
- FR 08.04.16 ||||||| ALBATRE - JAZZCORE
- SA 09.04.16 ||||||| TONFABRIK ALBUM RELEASE - POP
- FR 15.04.16 ||||||| THE FUTURE SOUND #62 PRES.
||| RITORNELL FEAT. LUKAS LAUERMANN & KAITLYN AURELIA SMITH - EXPERIMENTAL
- FR 22.04.16 ||||||| OPTION WEG (EX QUETSCHENPAUA) - MUSIK ZWISCHEN DEN ZEILEN
- MI 27.04.16 ||||||| MAJA OSOJNIK LET THEM GROW TOUR | WASHER - CHANSON
- DO 28.04.16 ||||||| DIRTY DIKE | DJ SAMMY BSIDE - HIP HOP
- SA 30.04.16 ||||||| CEDRIC | L.A.T. - POSTROCK
- DO 05.05.16 ||||||| STEFANIE SARGNAGEL - LESUNG
- FR 06.05.16 ||||||| LIANE BEDNARZ „GEFÄHRliche BÜRGER“ - LESUNG
- MI 11.05.16 ||||||| OI POLLOI | M.D.C. ACCOUSTIC SESSION - PUNK

KIRCHENGASSE 4 - 4040 LINZ

WWW.STWST.AT

vorwort.

Das KAPUZine ist diesmal etwas dicker als sonst, was daran liegt dass es sich bereits um die Sommerausgabe handelt. 3 Monate Frühjahrsprogramm wird darin vorgestellt, denn ab Juni widmen wir uns dann ganz der Gastgartensaison. Das Programm für das Ottensheim Open Air 2016 geht sich aufgrund des frühen Drucktermins nicht aus. Den Termin könnt ihr euch aber schon merken: 15. und 16. Juli. Es erwarten euch die klassischen Frühlingsformate, auf die wir uns schon sehr freuen: NEXTCOMIC, Crossing Europe und BodySoundSpace. Mit derMob machen wir im März auch wieder eine Kooperationsveranstaltung. Zudem lassen wir es musikalisch mit schweren lauten Gitarren krachen und kredenzen exquisiten HipHop. Dabei verlieren wir nicht aus dem Blick, was sich hierzulande gesellschaftlich so tut. Derweilen können wir noch bestätigen, dass das Image von Linz bei den weitgereisten WeltbürgerInnen, die bei uns Station machen, noch sehr hoch ist, was primär an der Lokalität KAPU und der freien Szene liegt. Aber genau solche Orte sind es, die einer Stadt ein weitreichendes Renomée verschaffen können. Die Stadt Linz leistet sich dieses urbane Qualitätslabel für die Kosten eines Drittel Krone-Fests bzw. der Hälfte der Kosten für die Umstellung der Parkscheinautomaten auf Samstag-Nachmittag Gratis Parken. „Seid froh, dass die Kulturförderungen (noch) nicht gekürzt werden.“ Heißt es indes seitens der verantwortlichen Stellen. Kulturpolitik 2016. Real bedeutet das jedes Jahr einen Verlust. Wir sind trotzdem zuversichtlich – Linz bleibt stabil!



Auf euer Kommen freut sich deine KAPU

redaktion/ mitarbeiterinnen:

hasi, günsch, flip, huckey, sid, well, sabina, jakob, aina, nicole, anatol, sonja, tom, giro, dominik, domenik, moritz

layout: johannes mrazek

coverbild: maren hirt

herstellung: direkta / linz

medieninhaberin/

herausgeberin: KV KAPU,

kapuzinerstr. 36, 4020 linz,

kapu@servus.at

das KAPUZine ist vor ort erhältlich bei:

freies radio salzkammergut bad ischl, explosiv graz, forum stadtpark graz, dux rec. graz, interstellar rec. graz, „interpenetration veranstaltungen“ graz, p.m.k. & workstation innsbruck, jazzgalerie nickelsdorf, koma ottensheim, fm5 perg, kupro sawwald, spinnerei traun, sakog trimmelkam, jazzatelier ulrichsberg, buchhandlung neudorfer vöcklabruck, dezibel vorchdorf, infoladen wels, medienkulturhaus wels, waschaecht & schl8hof wels, chelsea wien, rave up wien, rosa lila villa wien, yummy wien, substance recordstore wien, und natürlich (fast) überall in linz.



mi.09.03.2016

start: 20:00 / lesung

sonja und bernd in thailand.

gerhard haderer /
eva deutsch / david pfister



Wir kennen sie alle, diese Langzeitpärchen. Sie lieben sich, durchaus. Aber sie hasen sich auch und das oft zu Recht. Es gibt kaum ein Thema, das bei längerem Zusammenleben nicht polarisiert: Gugelhupf oder Sardellenaufstrich, Putzen oder Sex, Dokus schauen oder Ego-Shooter spielen? Sonja & Bernd geben sich diesem Alltagskampf schamlos hin. Die Liebe der beiden ist weit entfernt von künstlicher Telenovela-Romantik oder vorhersehbaren Hollywood-Plots. Bekannt sind „Sonja und Bernd“ durch die Comedy-Episoden und Hörspiele auf radio FM4. In diesem Buch reisen die beiden nach Thailand. Elefantentrekking, Nuad-Massagen, Full Moon Party und Gin Tonics inklusive. Was den Liebenden in Thailand widerfährt, und ob sie sich danach noch riechen können, erzählen sie abwechselnd in diesem Buch. Karikaturist Gerhard Haderer hat den Text mit feinsten Zeichnungen in schwarz/weiß illustriert. Beide Autoren, Eva Deutsch und David Pfister, sowie Gerhard Haderer werden das Buch vorstellen. Wir lassen den Abend mit passender Musik ausklingen.

fr.11.03.2016

start: 20:30 / festival

nextcomic festival: mawil & mamut.

hyperpiss /
rita braga / djs



Einer der erfolgreichsten (& besten!) deutschen Comicartisten live in der KAPU: „Comic-Großmeister“ Mawil aus Berlin (Ost!) besticht mit dem allorts hochgelobten „Kinderland“ (Reprodukt), ein Orkan von einem Comic, der aus der Sicht eines Kindes in der DDR bis zum Mauerfall handelt. Tischtennis steht im Mittelpunkt – wie auch in seiner Ausstellung. Der passionierte Spieler Mawil signiert & kann an der Platte gefordert werden! Außerdem zeigt der Linzer Maler und Zeichner MAMUT diverse Skizzen und Zeichnungen und wird zudem die Hausvorderfront mit seinem Style verzieren. MAMUT zieht Linien mit unterschiedlichem Werkzeug – diese fließen symmetrisch aus der Spontanität des Moments auf unterschiedliche Oberflächen. Dazu Präsentation seines neuen Hefts „Human“ (Hirnplatz). NIGHTLINE: HYPERPISS (Hirntrust/Linz): beats. bass. noise. scum. guts. Danach wird die portugiesische Zeichnerin Rita Braga ihr ungewöhnliches Song-Repertoire, das 10 Sprachen umfasst, präsentieren. Die Sängerin, Performerin und Multi-Instrumentalistin (Ukulele!) ist auch in Illustration und Animation tätig, und Gründerin des Labels SOL 69; KAPU-BAR: Djs Url & Average (Die Au), Fr. 11.3., ERÖFFNUNG: 20:30 Uhr, Nightline: ab 22 Uhr, DAUER: 11.-13.3. Öffnungszeiten: 12.+13.3.: 13-18 Uhr, Eintritt frei!



so.13.03.2016

start: 21:00 / grindcore

magrudergrind. primitive man. noizetorture.

MAGRUDERGRIND – was soll Mensch da noch drüber schreiben?! Naja zum Beispiel dass sie in der KAPU spielen und dass das das einzige Österreichkonzert ist, dass sie so gut wie nie in Europa unterwegs sind, schon unzählige Splits mit unzähligen anderen wichtigen Bands herausgebracht haben und sie eine Facebookseite haben, die sich nur Friends anschauen können und ich somit nicht weiss, wann, wer von Ihnen Nudeln kocht oder vielleicht eher Chili mit viel scharfer Sauce für die Stimme. Aber mal der Reihe nach: Magrudergrind kommen aus Washington und es gibt sie seit 2002. Es wurden unzählige Platten auf Labels wie To live a Lie, Willowtip, Bones Brigade und jetzt sind sie mit dem neusten Werk „2“ auf Relapse auf Europa Tour. Magrudergrind machen destruktiven Grindcore/Powerviolence mit massivem Punk-Einschlag, ohne Bass und einem Sänger dessen Stimmbänder jeden Moment reißen müssten. Sie sind in diesem Genre, nach Größen der 80er/90er, wahrscheinlich der Grund schlechthin, für viele selbst eine Band zu gründen. Bands wie Afternoon Gentleman, Apartment 213, Ultimate Blowup, Chiens, Sakatat uvm. würde es ohne Magrudergrind sicher nicht geben. Einzelne Mitglieder spielten auch bei Bands wie Coke Bist, Sick fix, Disciples of Christ, ANB. Wer auf kompromisslosen Grind/PV steht kommt an diesem Abend nicht vorbei. Mit von der Partie sind noch PRIMITIVE



MAN aus den USA, die mit ihrer musikalischen Intensität in die selbe Kerbe schlagen, soundmässig jedoch ganz woanders zuhause sind. Primitive Man gibts seit 2013 und werden einigen von euch schon bekannt sein, durch die eine oder andere Tour und durch eine relativ starke Flut an Releases mit Bands wie Hessian, Hexis, Xaphan und vielen mehr. Mit unglaublichem Druck werden hier dunkle Wolken und Unwetterzustände in den Kapusaal heraufbeschworen. Sludge/Metal der extrem finsternen/langsamen Art mit unglaublichem Druck und Präzision wird hier dargeboten. Die neue Split-LP mit Sea Bastard sollte auch mit im Gepäck und am Abend erhältlich sein. Im Großen und Ganzen ein Abend der Extraklasse für alle Grind/Sludge/Punk/Metal/PV-Freunde, auf den ihr ewig gewartet habt. Eröffnen werden den Abend unsere Lieblingsprügelknaben von NOIZETORTURE. Seit 2008 sind sie am Start und grinden/crusten/punken uns die Fresse weg. 15 Minuten! Mehr benötigen sie nicht!

do.17.03.2016

start: 21:00 / doom

witchfucker. acid piss. throwers.



Und der Preis für den wohl schneidigsten Motorsägen-kHz-Gitarrensound geht an? **ACID PISS!** Ja Leute, zieht euch warm an, oder besser, setzt euch einen Helm auf, der beide Gehirnhälften zusammenhält, denn da wird mal so richtig im Kürbis umgerührt. **IN YOUR FACE?** Lemmy winkt aus dem Grab zu? **Dirtrock!** Oder wie der Klampfenexperte der drei bayerischen Punks sagen würde: „Najo is hold ziemlich auf's Maul und so, ne“. „Drei Männlein stehn' im Walde“ und die nennen sich **WITCHFUCKER...** ja genau! Der Schrecken aller Schwiegermütter kehrt im neuen Tonträger-Outfit zurück. Ein schwarzer, ungeschliffener Diamant. Seine Herkunft – die finsternen Höhlen des Schwarzwaldes. Die drei scheuen sich nicht davor, Metal/Doom mit psychedelischen Welten verschmelzen zu lassen, um dem ganzen eine mystische Note zu verleihen. Diese Wesen wollen uns eine okkulte Geschichte erzählen? also seien wir gehorsam und lassen uns mit in den Hexenkessel ziehen. Keine unbekanntenen Antlitzer in unserer Mitte. Was macht eure Musik so düster und hoffnungsvoll zugleich? Überzeugt euch selbst von einem Gewitter aus massiven Riffs und von Schmerz gequälten Vocals. Lasst euch von der Walze der Emotionen überrollen. Ein Song wie ein Fiebertraum – der nächste bringt dich wieder zurück auf den Boden der nackten Tatsachen. Mit dem neuen Schmuckstück „LOSS“ klettern sie noch eine Stufe hinauf im Wohnsitz der Hardcoregötter. We're looking forward to play and wreck your homes! Sincerely, **THROWERS!**

fr.25.03.2016

start: 20:00 / party

dermob #15 benefiz.

anna katt / KOKO /
p.m. love explosion / tankris



Als unser Freund Jahn B. bei der brutalen Festnahme eines Antifaschisten und Gewerkschafters, der aus dem Kopf blutete, die Polizisten dazu aufforderte, die Rettung zu verständigen, wurde er selber Opfer von Polizeigewalt. Nach mehreren zweifelhaften, ja kafkaesken Gerichtsverhandlungen wurde er schuldig gesprochen und muss mit Kosten in Höhe von mindestens 20.000 EUR rechnen. Weil das, was Jahn B. passiert ist, jedem/jeder Antifaschist*in passieren kann, schmeißen wir diesen Soli-Mob, um Jahn mit den Prozesskosten zu unterstützen. Vorsicht, wir beginnen pünktlich!

derMob #15 diesmal mit: Anna Katt (Singer-Songwriter), P.M. Love Explosion (Elektro Hip-Hop), KOKO (Experimental Rock) und Tankris (Jazz/Rock/Funk). Weiteres Programm: Blau Crowd DJ Team, Arge-ToR Solikitchen, Gute Tat. Beginnt pünktlich – Reihenfolge geheim.



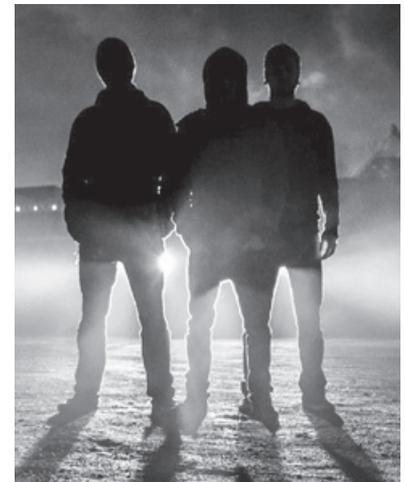
sa.26.03.2016

start: 21:00 / rock

parasol caravan. timestone. cortège.



PARASOL CARAVAN befördern das Publikum mit ihrem Debütalbum „Para Solem“ in den Stoner/Heavy Rock Orbit. Mit der fuzzigen Riffgewalt einer Supernova, dem Psychedelic Rock Vibe der 70ies und modernen Elementen des Progressive-Rock legt das Quartett einen wuchtigen Senkrechtstart hin. Die whiskeygetränkten Vocals unterstreichen in druckvoller Weise das Klanggerüst und grölen die voll Zitate aus Science und Fiction gespickten Lyrics in unendliche Weiten. Mit dem „Desert Cruiser“ und der „Albino Rattlesnake“ durchs „Sky Valley“! Mit diesem Spirit begeben sich TIMESTONE aus Linz auf eine musikalische Reise von der staubigen Wüste über die unendlichen Weiten des Universums, bis sie schließlich zur Landung auf den Mond ansetzen. Das Dreiergespann The CORTÈGE aus London schickt seine Hörer/Innen auf eine faszinierende Reise zwischen harten Riffs und melodischen Hocks und liefert dabei eine eigenständige Mischung aus Alternative-, Progressive- und Stonerrock.



mi.30.03.2016

start: 21:00 / punk

hey ruin. withers.



HHEY RUIN. Es geht um herrlichen Old School Emo-Punk. Beschwert wird sich über alles mögliche. Gesungen wird deutsch. Inhaltlich heißt es „warum wird nur mir schlecht, wenn die Welt sich doch für alle dreht?“ oder „ist das noch Punk oder schon depressiv?“ Die Band sagt selber es ginge um Punkerkram & Emo-Zeugs, mal gemeckert, mal geheult. Es gibt viel zu wenig Bands, die in diese Richtung schlagen. HEY RUIN erinnert ein wenig an Turbostaat. WITHERS. Die Linzer Hardcore Helden präsentierten schon ihr letztes Album bei uns im Haus und feiern an diesem Abend die Linz Premiere ihres neuen Sets. Die Band unterzog sich einem Transformationsprozess und ließ das Hardcore-Geballer hinter sich. Sie widmen sich jetzt dem ruhigen Genre. Wohin die Reise geht und was wir erwarten können, kann hier noch nicht geschrieben werden. Im Internet findet man das: „Klangen früher nach Converge, sind mittlerweile ruhiger (und älter) geworden. Eine Indievariante von Russian Circles oder The Tidal Sleep könnte man meinen. Kommen frisch aus dem Studio und spielen neue Songs zum ersten mal live.“ Wir sind gespannt!



fr.01.04.2016

start: 21:00 / hardcore

rorcal. anderwelt. impure wilhelmina.

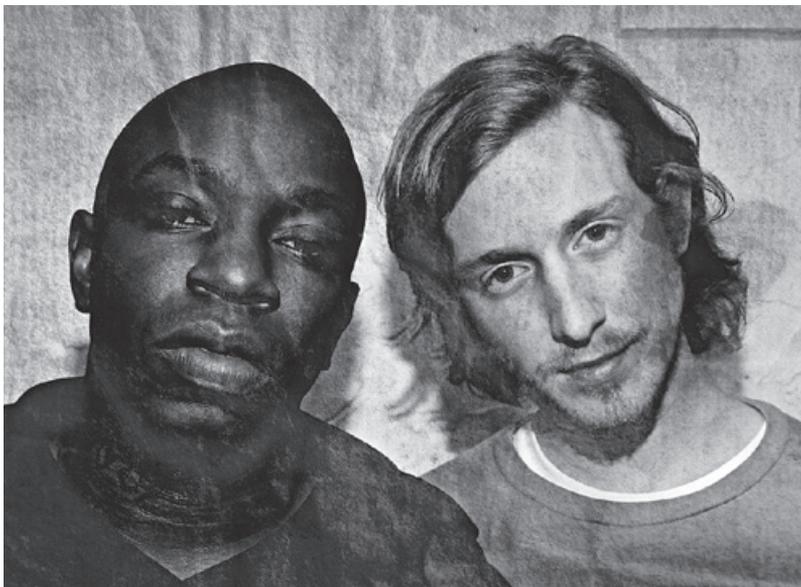


RRORCAL sollten nicht ganz unbekannt sein, ist allerdings schon eine halbe Ewigkeit her, dass wir die Jungs im Haus hatten und ja, die Vorfreude ist gross! Langsam, düster, apokalyptisch, (sound)gewaltig. CORRUPTED lassen grüssen. Insbesondere was ihr aktuelles Album ‚La Femme sans Tête‘ verspricht. „Reaching the deepest depths of darkness, searching a way to express the unnamable.“ Grossartig. Mit auf Tour haben RORCAL diesmal IMPURE WILHELMINA eingepackt, ebenfalls aus Genf, aber das erste Mal in Linz, und ja, ich hüpfte vor lauter Freude gerade auf und ab, dass es uns endlich gelungen ist sie ins Haus zu holen! Fan seit der ersten Stunde quasi, also sehr biased, aber alle an denen insbesondere ‚I can’t believe I was born in July‘ und ‚L’Amour, La Mort, L’Enfance Perdue‘ vorbeigegangen sind sollten hier schleunigst verpasstes nachholen! Ihr aktuelles Album ist nach wie vor eine grossartige Mischung aus noisigem aber melodischem Post-HC/Post-Rock mit allen möglichen schweren Einflüssen, wobei der Gesang über die Jahre doch immer cleaner und melodischer (und ein bisschen gewöhnungsbedürftiger) geworden ist Und weil’s so gut passt holen wir uns für diesen Abend auch noch die Linzer ANDERWELT in’s Haus, eine relativ junge Truppe mit alten Hasen (KAIN, BACK THEN, IN SLUMBER, REAP), die musikalisch irgendwo in Richtung FALL OF EFRAFA einzuordnen sind und letzten Herbst mit ‚Schattenlichter‘ ein grossartiges Debutalbum vorgelegt haben – ab 20 Uhr gibt’s im Dachstock den Film „Ring Frei!“ zu sehen!

di.12.04.2016

start: 22:00 / hiphop

rawther aka asher roth & nottz.

support:
saga

Whoop Whoop, das ist mal eine Ansage für einen Dienstag in Linz: ASHER ROTH wurde vor ein paar Jahren zum neuen Eminem hochgehyp't, war dann zwar nicht ganz so, aber dennoch ist er sicher einer der most funky white boys am mic, sein Song „I Love College“ im Jahr 2008 war ein Riesenhit, der sogar in der Vamummt'n Version „Des Festl“ hierzulande sehr erfolgreich wurde. Nach seinem Debutalbum „Asleep in the Bread Aisle“ wurde es jedenfalls ruhiger um ihn, doch heuer dropte sein neues Album „Rawther“ das er gemeinsam mit NOTTZ und TRAVIS BARKER (Blink 182) aufgenommen hat. NOTTZ wird also auch mit auf Tour sein und der hat es jedenfalls faustdick hinter den Ohren, was Beats aber auch Rhymes betrifft. Zum ersten Mal aufgefallen auf Busta Rhymes zweitem Album „E.L.E.“ wo er drei Beats beitragen durfte. Seither hat er quasi mit der Creme de la Creme der US Rapelite zusammengearbeitet, von Kanye West zu The Game, von Scarface zu Snoop Dogg, von Indie MC's wie Blu zu J Dilla oder Mac Miller. Also quasi eh alle. Bombe! Mit Saga kommt ein Rapper aus New York wieder zu uns, der uns letzts auf der Fashawn Tour schon überzeugt hat und ebenso ein komplettes Album mit NOTTZ in der Pipeline hat. Und Achtung: Weil Dienstag werden wir tatsächlich pünktlichst um 22.15 Uhr beginnen, sprich um 24.00 Uhr können die Arbeitenden unter uns Richtung Bett aufbrechen!

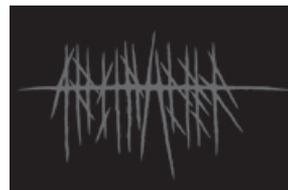
mi.13.04.2016

start: 21:00 / hardcore

dead to a dying world. abstracter.



DEAD TO A DYING WORLD aus Texas, US zählen ganze sieben Köpfe und zwei Alben und sind düster, metallisch, schnell, laut, melodisch und schön. Streichinstrument (Viola) inklusive. Ist ja schon eine Weile her, dass wir eine derartige Kombo auf der Bühne hatten, Zeit wird's also wieder mal. „For a moment, you think that the onslaught is over, that after eight minutes of dramatic strings and overdriven guitars, punishing drums and punished vocals, [DEAD TO A DYING WORLD] will at last offer a respite. [...] But when Dead to a Dying World at last pull back [...] it is only to regroup and instantly return with twice the speed and twice the fury.“ Mit dabei sind ABSTRACTER, ebenfalls aus den US, nämlich Oakland, mit schweren, bitterbösen Sludge/Crust/Doom/Metal, der unter anderem an WOLVHAMMER,



AMENRA, ALTAR OF PLAGUES und TRAGEDY erinnert und Bands wie AMEBIX, SWANS, CORRUPTED, BLUT AUS NORD, GODFLESH und HIS HERO IS GONE zu seinen Einflüssen zählt. Und eine bessere Kombi für den Abend findet sich wohl so schnell nicht, super wird das! PS. ABSTRACTER bringen demnächst eine Split mit DARK CIRCLES aus Kanada raus. Wenn das nicht gut klingt, weiss ich auch nicht! Also kommen!

sa.16.04.2016

start: 21:00 / postpunk

clemens band denk. postman. la sabotage.

Wie have seen the future! Wer diese junge Band live gesehen hat, muss sich weder über die aktuelle Musiklandschaft beschweren, noch um die zukünftige Sorgen machen. LA SABOTAGE machen alles richtig! Auch wenn es im Französischen korrekterweise Le Sabotage heißen sollte. Vermeintlich falsch ist es doch so tatsächlich viel richtiger! Der schrille und schroffe Sound erinnert an die coolen Liliput, der nicht ganz unösterreichische Sprechgesang jedoch an den nicht ganz so coolen Alpenrap der EAV. Aber La Sabotage ist unser Altherren Referenzsystem wurscht, sie machen nämlich was sie wollen und beschränken sich sicher nicht auf ein Label wie Post Punk oder Austropop, sondern singen auch gern Dreistimmig eine Litanei über Sojamilch. Bei POSTMAN sind die musikalischen Einflüsse aus New Wave und Post Punk nicht zu leugnen. Zudem zitieren sie in ihren Texten Andy Warhol, Gertrude Stein, Rem Koolhaas, uvm. Wer so ein Feuerwerk an Referenzen zündet, und dann immer noch behauptet unpräzise zu sein, kommt nur mit einem Bekenntnis zum routinierten Glücksgriff davon. Die Theorie tritt in den Hintergrund, funktionierende Tonfolgen werden durchgängig wiederholt, die geliehenen Worte daran angelegt und oft bleibt nicht einmal die Rhythmusmaschine im Takt. Aber der Sound ist gut. Perfekt zu sein ist scheiße, sei nicht mehr so leise. CLEMENS BAND DENK kommen witzig scheppernd daher, alles klingt recht unbeschwert und lieb. Doch wer jetzt an den österreichischen Schmach denkt hat nichts verstanden. Mit diesem überstrapazierten, unsäglichen Schmach wird man der Musik sicher nicht gerecht! Da steckt einfach mehr dahinter. Die Texte erinnern manchmal an Kinderreime. Und gleichzeitig sind es abstrakte tiefgründige Kleinode. Poesie ohne sich einer blumigen Sprache zu bedienen. Keine plumpen Metaphern. Clemens Denk ist ein Poet. und oja? Punk. Es ist die Reduktion auf das Nötigste in musikalischer und lyrischer Hinsicht. Worte. Töne. Bis es fad wird.



mi.20.-so.24.04.2016

festival

crossing europe filmfestival 2016.

Zu Gast in der KAPU auch diesen April CROSSING EUROPE, bereits zum 13. Mal und wie gewohnt mit aktuellem Filmschaffen aus Europa. Zu sehen sind u.a. die beiden politischen Dokumentarfilme THE ÉRPATAK MODEL und UNTEN.

21., 22., 23. & 24. April

Filmprogramm – CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2016

Der heurige CROSSING EUROPE-Festivaltrailer mit dem klingenden Namen RENATE P. endet mit einer Frage aus dem Off: „What is your destiny?“ – Umgelegt auf die programmatische Ausrichtung des Festivals, könnte dies auch so lauten: „Europe, what is your destiny?“ So versammelt auch die diesjährige Filmauswahl für die Festivalaußenstelle KAPU Arbeiten mit gesellschaftspolitischem Anspruch und europäischer Ausrichtung. An gleich vier Abenden bespielt CROSSING EUROPE das Dachgeschoss, das musikalische Rahmenprogramm wird hausintern kuratiert.

Zoltán Mihály Orosz ist der hyperaktive und ultra-nationalistische Bürgermeister des kleinen Dorfes Érpatak, mitten in der ungarischen Pampa. Er ist besessen von „Tugenden“ wie Ordnung, Disziplin oder Kontrolle, dementsprechend drastisch und undemokratisch gestaltet sich auch seine Amtsführung. Regisseur Benny Brunner führt in **THE ÉRTAPAK MODEL** (NL 2014) exemplarisch vor, was passiert, wenn ein bekennender Rechtsextremist mit einem autoritären Regelwerk zur Disziplinierung der Bevölkerung an die Macht kommt.

Ein kleines Stück europäische Zeitgeschichte bilden Djordje Cenec und Hermann Pescekas in ihrem Dokumentarfilm **UNTEN** (AT 2016) ab. Ausgehend von Cenics eigener Biographie als „Jugo-Kind“ in Österreich, begibt er sich auf eine filmische Zeitreise, die Mitte der 1970er Jahre im jugoslawischen GastarbeiterInnenmilieu in Linz beginnt und ihn in sein kriegszerstörtes Heimatdorf im heutigen Kroatien führt. Familienfotos, alte Videoaufnahmen und Interviews verdeutlichen die innere Zerrissenheit derer, die gezwungen sind, die Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben zu verlassen. Der Spagat zwischen „oben“ (Österreich) und „unten“ (Ex-Jugoslawien) steht exemplarisch für Generationen von GastarbeiterInnen.

Details zu zwei weiteren CROSSING EUROPE-Filmprogrammen werden Mitte März auf www.kapu.or.at bekannt gegeben.

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz: 20. – 25. April 2016

Festivalprogramm & Spieltermine ab 7. April online auf www.crossingEurope.at sowie in der Festivalzeitung (erhältlich im Movimiento und City-Kino). Kartenvorverkauf ab 7. April im Movimiento oder unter der Info-Hotline 0680 506 1 506.

fr.22.04.2016

start: 19:00 / punk

teen agers. resolutions.

**XE-nightline / KAPUnk /
ausstellung stefan beham**



TEEEN AGERS & RESOLUTIONS haben einige Gemeinsamkeiten. Musik im Allgemeinen und im Speziellen eine Affinität zum Punk Rock. Des Weiteren: Sie waren gemeinsam auf Tour, haben bei The Fest in Gainesville/FL gespielt, finden Pabst Blue Ribbon Beer, No Idea Records und Burritos super und fachsimpeln gerne über div. Bartpomade Produkte. Orlando's TEEN AGERS. Vier Gentlemen mit Quarterlife Crisis, einer Vorliebe für's Restltrinken und einem Flanders großem Repertoire an Wortspielen. 2012 aus aktuellen und ehemaligen Mitgliedern der aus FL stammenden Kapellen DIRECT EFFECT, HOW DARE YOU, GO RYDELL und PROTAGONIST gegründet. Zu erwarten ist, solider mit Vitalität und viel Melodie gespickter mid-90's Punk Rock. RESOLUTIONS gründeten sich im Juli 2012 und frönen seitdem dem Gainesville geprägten Punk Rock. Ihren Songs haftet eine gewisse Melancholie an und kann vielleicht mit dem Stil von HÜSKER DÜ, IRON CHIC und LEATHERFACE (ich weiß, große Namen aber dennoch) ganz gut beschrieben werden. Eröffnen wird diesen Abend der Verpackungsdesigner des Punkrock STEFAN BEHAM mit seiner Ausstellung. Stefan ist 35, gebürtiger Schärdinger, wohnhaft in Linz, Grafikdesigner und ein Wunderwuzzi wenn es um die grafische Umsetzung von Ideen in eine Bildsprache geht. Seinen Stil beschreibt er als digitale transformierte Pop-Art. Designarbeiten u.a. für: Dritte Wahl, Lagwagon, Masked Intruder, No Use For A Name, NOFX, Rantanplan, Sondaschule, Sum 41, Teenage Bottlerocket, Terrorgruppe, Zebrahead ... von Fr. 22.04 – So. 24.04, jeweils ab 19.00, werden in der KAPUbar sowie im 1. Stock LP- & CD-Covers, Tourposter, T-Shirts und Skateboard-Decks zu besichtigen sein.

crossing
europe

filmfestival linz // 20.-25. april 2016

www.crossingEurope.at

vergünstigter ticketvorverkauf ab 7. april

sa.23.04.2016

start: 22:00 / new noise

scarabeusdream. palindrome.

XE-nightline

Acht Jahre sind seit SCARABEUSDREAMS Debüt *Sample Your Heartbeat to Stay Alive* vergangen – eine derartige Pause kann sich eine Band nur leisten, wenn sie unverwechselbar und konkurrenzlos ist. Was Hannes Moser und Bernd Supper aus der schmalen Besetzung Schlagzeug, Klavier und hysterische Vocals extrahieren sind musikalische Rituale. Nach dieser langen Schaffenspause melden sie sich mit einem neuem Album zurück. Acht Jahre Kreativpause, verändern; man wird stiller; ruhiger. Ihr neues Album trägt den Titel *tacet, tacet, tacet* (er/sie/es schweigt). Die Band zum Titel: "Schweigen ist ein aktiver Akt, nicht wie die Ruhe, sie ist defensiv und von Natur aus vorhanden. Schweigen ist brutal. Wo man schweigt, ist es gefährlich. Wo man schweigt, verschweigt man auch." Mit Vorsicht kann man *tacet, tacet, tacet* als Pop Album betiteln. Vielseitig, emotional und episch. *Tacet tacet tacet* hat alles, was große Musik, ach was, was große Kunst ausmacht. Scarabeusdream sind zurück. Die musikalisch versierte modern ProgRock Band PALINDROME begeistert seit 2009 Fans quer durch Europa und war u.a. bereits als Support für The Memorials (US), Screaming Headless Torsos (US), Dredg (US), The Hirsch Effekt (DE) oder Panzerballet (DE) live zu sehen. Mit ?Strange Patterns? (PANTA R&E / Rough Trade Distribution) veröffentlicht das österreichische Sextett ein zeitgemäßes Manifest von Progressive Rock im Jahre 2016. Hoch komplexe Kompositionen und Arrangements verdichten sich auf diesem Album zu einem intensiven Hörerlebnis mit großem Wiederhörwert. Kombiniert mit dem fein verwobenen Klangteppich der Band sorgt die eindringliche Stimme von Sängerin Rosa Bernadette Nentwich-Bouchal für epische Gänsehautmomente, die mal durch brachiale Riffs, mal durch wabernde Klangwolken durchbrochen werden.



do.28.04.2016

start: 21:00 / rock

familea miranda. mile me deaf.

koop corridor



FAMILEA MIRANDA gastieren nach viel zu langer Zeit mal wieder mal im Lande, das Kapu-Konzert wird das einzige in Österreich sein. Mit ihren spanisch gesungenen Post-Punk Songs versprühen die Exil-Chilenen auf der Bühne eine tolle Energie! Neue Platte ist auf dem legendären B-Core Label erschienen. Unbedingt anschauen und gute Laune bekommen! MILE ME DEAF haben's drauf und sind mit das Beste was es hierzulande an Gitarren tragenden Menschen gibt! Den Spagat zwischen nerdig-krachigem 90er Grunge-Sound und simplen Welthits schaffen die vier Wahl-Wiener easy. Die Gitarren scheppern die Wand hoch, oben balancieren die lässigen Melodien, unten schlakst der Bass wie anno dazumal Krist Novoselic auf der Bühne. Und ?Digital Memory File? wird auch dann noch der freundlichste Ohrwurm sein, wenn der Rest der Austropop-Würmchen sich schon längst wieder im Komposthaufen verkrochen hat.



fr.06.05.2016

start: 22:00 / hiphop

main concept. roger & schu. chill ill.



Don't call it a Comeback! Mit MAIN CONCEPT und ROGER & SCHU kommen Crews zu uns in die KAPU, die wir auch schon 1994/95 hier begrüßen durften. Denn die München-Linz Connection war immer tight und von gegenseitigem Respekt gekennzeichnet. Während ROGER & SCHU das BLUMENTOPF Erbe würdig verwalten mit ihrem Debutalbum „Clap your Fingers“, feierten MAIN CONCEPT letzten Herbst ihr 25 jähriges Jubiläum und krönten das mit ihrem 4. Studioalbum „Hier und Jetzt“, das es sogar in die Top 50 der deutschen Album Charts schaffte. Alle 3 MC's sind begnadete Freestyler, was wir auch sicher live erleben werden, mit DJ Explizit und Sixkay von den Snowgoons haben sie beide Topmänner an den 1210ern, beatmässig verlässt sich MAIN CONCEPT weiterhin den Kreationen von Glammericious während ROGER & SCHU ein Potpourri aus eigenen und Maniac, Dexter, Ill Will und Bubus Stylez Beats benutzen. natürlich wird auch der eine oder andere BLUMENTOPF Track gespielt werden, aber auch der Duostuff der beiden ist allererste Sahn!

Von Kleinmünchen nach München, das wird classic! Der Neolinzer CHILL ILL war auch wieder mal fleissig und hat eine neue EP am Start namens „triebwerk“ die er hier erstmalig präsentieren wird. Wie immer alles eine one man show, so hat er wie gewohnt Beats, Raps und Cuts für diese EP selber gemacht. Respekt! Das wird ein Abriss, wo selbst der der Eisenbahnbrücke verblassen wird...



sa.07.05.2016

start: 21:00 / rock

elder. carousel.



ELDER ist eine Heavy Metal Band aus Boston. Sie veröffentlichten seit 2006 drei Alben und weitere EPs und Splits. Schwerer, technischer Heavy Rock mit sparsam eingesetzten Gesang wird präsentiert. Umfassend, mächtig und groß. Sicherlich beeinflusst von Genregiganten wie Black Sabbath, Sleep und Electric Wizard. ELDER wirkt aber im Gegensatz frischer, dynamischer, facettenreicher und um einiges jünger. CAROUSEL, Hard Rock aus dem Hause Teepee Records. Thin Lizzy trifft Motorhead. Die Jungs sind definitiv in den 70er Jahren zu Hause. Jeder Riff, jedes Solo, jede Hookline erinnert an die glorreichen Zeiten des Hard Rocks. Der zeitlose Vintage Rock überzeugt mit eingängigen Harmonien und grandiosen Twin Lead Gitarren Duellen.



do.12.05.2016

start: 21:00 / punk

brutal blues. atta.



Die allbekanntesten Linzer von Atta feiern ihren EP-Release und mit dabei sind Brutal Blues. Brutal Blues ist eventuell manchen noch ein Begriff, haben sie doch bei der Child Abuse Show letztes Jahr den Raum Soundtechnisch zerstört. Laut, schnell, technisch. Atta liefern soliden Dark Hardcore und sind mit ihrem zweitem Release am Zahn der Zeit. Dbeat, Blasts, und Geschrei. Schön. Wild und fetzig.



Der rostige Esel ist ein Linzer Fahrradmechaniker-Innenkollektiv, dass sich der Reparatur von Fahrrädern und der Förderung des Lastenradverkehrs verschrieben hat.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Lessingstraße 13, 4020 Linz, www.rostigeresel.at
Geschäftszeiten: Mo.-Fr.: 11:00-19:00 Uhr

sa.14.05.2016

start: 21:00 / experimental

body/sound/ space #4



From under the tree, besides and under wooden furniture all kinds of creatures of this city crawl and hang around. Some of them sing, some of them dance and some of them magically disappear into bodies, sounds, spaces... On the left you find sparkles in a bottle, on the right wonders caressing your ears. Majestic hallways and stairways of one building beats stories of so many hearts. Love you find, kind of silently, lying on the walls. And the truths of maniac minds. When the dance floor is ready the curtain falls. KAPU opens the doors for local artists, art students and all kinds of art lovers from the field of performance, dance, music and visual arts for gathering, sharing and creating their works on spot. We offer an opportunity to have a culture-fun-full evening by bringing various art media together and to delete borders between participants and audience. Free space in three floors, five rooms, all the corridors and little hidden corners, stairs, new bar and 'chill out' yard in front of Kapu building is offered for screening a video, setting up an exhibition, performing on or off the stage. Take a chance to explore your artistic ideas, either prepared or spontaneously improvised, in a cosy, jazzy and experimental atmosphere!

Please inform us latest until 6.5.2016 about your wish to collaborate (performance space preferences, brief conceptual ideas and technical needs). Free entry!

do.19.05.2016

start: 21:00 / metal

ancst. thränenkind.

ANCST kommen aus Berlin und bestehen seit 2011. Einzelne Bandmitglieder werden einigen von euch bekannt vorkommen, da es im Personal von Afterlifekids und Henry Fonda einige Überschneidungen gibt und gegeben hat. Musikalisch ist man im Gegensatz zu den oben genannten Bands doch eher im Metal der dunkleren Art zuhause, als im HC/PUNK. Inhaltlich sind die Überschneidungen natürlich wieder stark vertreten und unmöglich zu übersehen, wenn die ersten Worte auf der Bandcamp Seite "Anti-fascist, anti-sexist, anti-religion- DIY" sind. Ein sehr sympathischer Punkt den Mensch nicht oft genug betonen kann, jedoch leider in vielen Bereichen, sei es Alltag oder im künstlerischen Schaffen, noch immer nicht Standard ist. Angst startete aus Langeweile in einem Wohnzimmer in Berlin als Duo. Nach dem Release einiger Tapes wurden immer mehr Leute aufmerksam, vor allem durch die unglaubliche Qualität und Wucht der Songs. Schließlich landeten Angst mit ihrem crustigen Blackmetal mit HC-Touch, neben Yehonala Tapes und anderen kleinen befreundeten Tape Labels (Mustard Moustache, Puzzle, Skullwitch und Wooooaargh) auf Vendetta Records. Dort kam auch die letzte Split Platte mit den Kollegen von AST heraus. Nebenbei wurden auch immer fleissig reine Drone-Sound-Tapes produziert, die letztendlich alle auf einmal auch von Vendetta auf Platte herausgebracht wurden. Wer auf coolen AnarchoBlackmetal steht sollte sich diesen Tag dick in seinem Kalender notieren. THRÄHNENKIND teilen sich den Tourbus mit Ancst und zum Teil auch den Sound, jedoch in ihrem Fall etwas harmonischer und nicht ganz so brachial. Die Band gibts seit 2007 und kommt aus München. Sie machen sehr düsteren, melodiebewussten, langsam aufbauenden (Post)Blackmetal bzw. Shoegaze würde Mensch glaub ich zum Teil dazusagen. Antifaschistischer grüner, drogenfreier, anarchistischer Blackmetal, sagen sie selbst dazu. Mittlerweile sind eine Lp/Single, eine Cd und eine Split CD mit Heretoir herausgekommen. Vor allem der eher hardcorige Gesang sticht sehr stark heraus und hat einiges an Wiedererkennungswert. Auch hier lässt sich die Liebe zu Crust/HC-Punk und der dementsprechenden linken Attitüde nicht verstecken. Warum auch? Genau das macht nämlich beide Bands mehr als sympathisch. Sie sind bei uns herzlich willkommen. Eine Vorband wird noch dazukommen. Watch out for Flyers!



sa.21.05.2016

start: 21:00 / rock

white miles. phobos.



WHITE MILES sind ein Duo. Medina und Lofi. Erwartet wird ein Stoner Rock Blues Gemisch. Heftig, intensiv, nach vorne und ehrlich. Live kreieren sie ihre eigene Welt, die vereinnahmt. Sie tourten mit Courtney Love, den Truckfighters und den Eagles of Death Metal. Die Tour mit den EODM endete auf tragische Weise während des Terroranschlages in Paris. Die Band dazu: „WE ARE NO SILENT WITNESS; THE HORROR DID NOT CALM US DOWN; THE WINNER'S WEAPON IS MUSIC, LOVE AND BRAVERY; LET'S SHARE IT ALL TOGETHER; PEACE, LOVE AND ROCK'N'ROLL.“

PHOBOS. DIY-Ethos, krächzende Gitarren und Scheiß-drauf-Attitüde. Sie klingen ein wenig nach Seattle der Anfang 90er Jahre. Grunge? Nein! Oder doch ein wenig. Grunge des 21. Jahrhunderts? Keine Ahnung! Auf jedenfall haben sie einen Sound mit Wiedererkennungswert. Düster, atmosphärisch und Genickbrecher-Riffs.



fr.27.05.2016

start: 22:00 / hiphop

funkverteidiger tour.

sendemast / galv (of the 3 moonz) / pierre sonality
& dj lukutz / huhnmensch & böser wolf



Deutschrap die zweite im Mai: Magdeburg ist ja nicht gerade die erste Stadt die einem einfällt wenn man an deutschsprachigen Rap denkt. Aber auch in den grauesten Winkeln dringen Gräser durch Risse im Beton und so hat Magdeburg mit PIERRE SONALITY einen Mastermind der seit Jahren dopen Rap auf die Landkarte bringt. Egal ob mit den FUNKVERTEIDIGERN, gemeinsam mit THE FINN und DJ RONNIE MONTECARLO als SENDEMAST oder solo steht er für freshe Flows und druckvolle Beats. Heuer erschien mit „State of Flavour 2“ das neue Sendemast Album, nachdem 12015 im Zeichen des Pierre Sonality Soloalbums „Magdeburg“ stand. 2015 droppte auch das Debutalbum von GALV aka GALV OF THE 3 MOONS, welches ebenso von Pierre Sonality produziert wurde. Man sieht, hier geht was weiter und da sind wir auch schon sehr gespannt auf die Liveshows! Aus Wien kommen noch HUHNMENSCH und BÖSER WOLF mit aufs Billing was uns sehr freut, spielen sie doch das erste mal in der KAPU! Die beiden sind gerade dabei ihr erstes gemeinsames Album „Tiere sind cool“ fertigzustellen nach zwei Huhnmensch Soloreleases „Die fabelhafte Welt der Amnesie“ 2013 und „Nicht alles was Flügel hat fliegt“ 2015. Früher waren sie alle in der Band PANTA RHEI tätig, aber das ist lange her und seither wurden die Skills geschärft auf dass der Huhnmensch wie der Phönix aus der Asche steigen konnte!

sa.04.06.2016

start: 19:00 / festival

zukunftsmusik: closed loops and open futures.

ZUKUNFTSMUSIK

Closed Loops and Open Futures

Das Zukünftige hat schon einmal bessere Zeiten erlebt. Als Verbündeter der Fortschrittseuphorie in Wissenschaft und Technik, als Vertrauensvorschuss sozialstaatlicher Planungspolitik, als das Ungreifbar-Utopische der künstlerischen Avantgarden hat es das Denken und Vorstellen des 19. und 20. Jahrhundert geprägt. Die Gegenwart hingegen betreibt – wenngleich manchmal sehr kunstfertig – Trauerarbeit für „lost futures“: Zukunft ist in der Populärkultur überwiegend im Modus einer „formalen Nostalgie“ (F. Jameson) oder als Retro zu haben und die Werbebilder eines hellen technologischen Morgen erscheinen als purer Zynismus angesichts technopolitischer Ökokatastrophen. Das Festival nähert sich behutsam dieser Situation an. Im Medium der Musik möchten wir der – manchmal gefühlten, manchmal suggerierten – Ausweglosigkeit etwas

entgegensetzen: Spekulative Szenarios im Futur II, tastende Gesten, Versuche einer gemeinsamen Imagination. Vielleicht gelingt es so, den closed loops zu entkommen ein, zwei, drei Morgen zurückzugewinnen. Mit: Thomas Meinecke, Maja Osojnik, Christian Jendreiko, qujOch Üvm.



bonjour



REGOLITH / "I"

Soundart. Schöner Begriff? Nennt man das jetzt so? Don't call it noise! Klangkunst your ass. Whatever. Aber Farben: Während dem hören Schwarz bis Silber. Klangfarbenmalerei (sic!). Danach: Rot. Die Ruhe ist der Sturm. Regolith ist mehr Zustand denn eine Aneinanderreihung von Tönen. Mehr dröhnendes Etwas denn Komposition. Mehr Soundforschung nebenbei denn Rockistenpose (obwohl: live! ?). Mehr mächtig wabbernde Gefühlswellen denn Improvisation. Dark, kalt und dreckig düster, von purer, euphorischer Schönheit. Lärm? Nein. Ein Klangbad (sic again!). Bergmassive von Drones wälzen sich heran. Ausgegohren, versiert und wohlüberlegt wird von den Herren Zollner und Herbst mit durch den Effektedschungel gejagten Analogmodularsynths und anderer Elektronik der Weg zwischen Improvisation, Komposition und allem was dabei passieren kann eingeschlagen. Dabei sind Regolith Überzeugungstäter, das heisst: Man hat keinesfalls und nie das Gefühl, dass der Zufall die Zügel in die Hand genommen hätte. Man müsste jetzt die Geschichte insbesondere jüngerer österreichischer Free/Avantgardemusik bemühen. Im Prinzip bewegen sich Regolith im Spielfeld zwischen Subkunstsound verwurzelt im Hardcore (Fennesz etc.) und Experimentalklangforschung. Geschenk. Am Ende stehen jedenfalls 4 Tracks (wobei die inmitten platzierten comet tails/star trails eigentlich zusammenhängen), released von Rock is Hell auf gefühlt tonnenschwerem Vinyl. Ich höre sie schon, die Unkenrufe der Schönredelei, wen kümmerts. Man kann es nicht anders sagen: Hier hat jemand ganz unaufgeregt ein Stückchen österreichische Musikgeschichte geschrieben und in aller Bescheidenheit ein kleines Meisterwerk hingelegt. Ohne Scheiß. (huckey)

VACUNT / vacunt

F.W.Y.H.! Streetpunk, Skatepunk. VACUNT. Punkpunk! Wie immer kompromisslos, in your face kommt die diesmal selbstbetitelt neue VACUNT-Platte um die Punk-as-fuck-Straßenecke. Fangen wir vorne an: Der Sound ist sehr gelungen: fette Gitarren, trotzdem kein Matschklastschgatsch. Schön auch, wie VACUNT immer wieder eine herzhaft Scheissdraufattitude (Spray paint) mit Emoausbrüchen (Dr.Krise) und klaren Statements politischer und sonstwie kritischer Art (Southern hopes, Allergy to Society) in ihrer eigenen Logik verweben, ohne dass es irgendwie aufgesetzt oder an den Haaren herbeigezogen wirken würde. Im Gegenteil. Die Stärke von VACUNT ist eben das, in Zeiten wie diesen oft auch in Frage gestellte und wie der Gutmenschbegriff belächelte, völlig Authentische, Ungekünstelte. Da heißt es in aller Bestimmtheit, wie ganz richtig von den Protagonisten erkannt, Kurs halten, weiter machen, nicht beirren lassen. Das Gegenteil von Gutmensch ist noch immer die Drecksau und im Zweifelsfall gilt: You are the Problem! Da tröpfeln die Hits wie der Schweiß von der Decke bei Vacuntshows. Es kann von einer Art unkorrekter consciousness mit hohen Sympathiewerten gesprochen werden. Freunde der energiegeladenen Gitarrenmusik werden verstehen wenn der Rezensent nicht umhin kommt zu sagen: No bullshit here. Alles richtig gemacht. Punk as Fuck! Das beste Vacunt-Album ever? You decide. Go get it. (huckey)

CHEATING DEATH ZINE / cheatingdeathzine.tumblr.com

So hier ist nun endlich das Review zum Wiener Cheating Death Zine, leider extrem verspätet. Tut mir leid dafür. Eigenartigerweise ist dieses Zine an mir komplett vorbeigegangen, was sehr eigenartig ist weil die Menge an Punk/hc Zines hier sehr überschaubar ist bzw. nicht vorhanden. Leider. Bei vielen Zines war auch direkt nach der ersten Ausgabe wieder Schluss. Cheating Death Zine hat einige Ausgaben herausgebracht dafür ist jetzt auch mal Pause oder das Aus, Mensch weiss es nicht so genau. Die letzte Ausgabe ist doch schon etwas länger her und seitdem ist es still im Hause des schummelnden Todes. Natürlich ist es in Zeiten von Facebook auch schwierig Leute davon zu überzeugen, Kohle für Papier auszugeben, wenn Mensch die neusten Infos sowieso schon hat. Nichtsdestotrotz ist ein Zine ein mit Hingabe und aus Überzeugung gemachtes Stück Information, dass wenn es über die obligatorischen Interviews und Reviews hinausgeht (oder auch nicht, dafür gut recherchiert bzw. gemacht), natürlich mehr als unterstützenswert. Das Cheating Death ist/war so ein Heft. Mit extremer Liebe zum Detail sind es hier sogar 2 Hefte, mit einer Pappschleife zusammen gebunden, die die werte Leserschaft mit allerhand Infos versorgt(t)en. In Heft 1 befinden sich Artikel über Throwers, Ruined Families, Catholic Guilt, Gust, Red Apollo, Foreseen, dem Druck/Kunst Kollektiv Druckwelle, Left in Ruins, Life and Death records. Alle ziemlich cool schreiben und Mensch merkt, dass der Schreiberling mit Begeisterung dabei war/ist. Im Teil 2 gibts einen Tourbericht von Avalanche(Sludge) und Demonwomb (Hardcore). Hier isses etwas schwieriger- es ist nicht zu übersehen, dass zwischen den Bands und Cheating Death eine Freundschaft besteht, somit kommen einige Insider zu Gange wodurch bei mir natürlich, wie sollte es anders sein, einige Grinser/Lacher wegfallen. Trotzdem eine sehr kurzweilige Lektüre, die Lust auf mehr macht. Hoffentlich kommt da nochmal ne neue Ausgabe. Also hier gleich die Aufforderung: macht mehr Zines und schickt welche an die KAPU dann werden sie auch reviewt (rechtzeitig :-)) oder besser spät als nie !!! Das letzte Cheating Death gibts bei uns in der Distro, falls jetzt Interesse geweckt wurde oder in Wien zu bestellen. Achja, das Zine kommt mit Avalanche, Demonwomb, Stillborn und Cheating Death Stickern. SUPPORT IT. (sid)

VACUNT / vacunt



Endlich mal wieder eine Platte der guten, alten Linzer Punkschule aus dem Hause VACUNT! Es scheint ja mittlerweile schon fast eine Ewigkeit her zu sein, als die werten Herren mit lauter Gitarrenmusik, ihr letztes Werk „Tales From The Wrong Side“ (2012) veröffentlichten. Doch eines sei dir gesagt: Das Warten hat nun ein Ende und es hat sich gelohnt! Schlicht! Schwarz-weiß! Punk! Attitude! Das Alles ist in Form von 12 Inch. Aussehen tut das Ding, als käme es direkt aus der Hochzeit des Hardcore-Zeitalters und wer von euch schon alt genug ist, kennt auch noch das Coverfoto mit der Sprengung, der wohl hässlichsten Gebäude um Linz. Stahlstadt hald. Doch wie klingts? Neu erfunden wird hier nichts, aber wozu auch?! Aufgenommen bei Bazoka Recordings, wird hier in gewohnter VACUNT Manier, im 4/4tel Takt zu lauten Gitarren und aggressiver, weltpolitischer Attitude, Walzer getanz. Mit der einen oder anderen Schramme vielleicht. Hier kommt man als Punk Hörer definitiv auf seine Kosten. Und wers nicht hören will, kann sich ja an den Fotos und Lyrics des Lay-Ins erfreuen. Nach 15 Jahren des Bandbestehens sind VACUNT kein bisschen eingerostet. Also, ab zur nächsten Liveshow und sich das Teil krallen, aber lächeln nicht vergessen! (tom)

NICK OF LETHE / d.i.y.

Vor mir liegt eine Promo-CD der Band „Nick of Lethe“. Recht viel Info finde ich nicht in dem Briefkuvert, leider. Ein Skelett-Sticker auf dem in Schreibschrift „ Ein Konzert bei euch ?“ gekritzelt wurde. Optisch schaut das alles nach einer neuen Metal/Sludge/Crust/ oder ähnlichem Band aus. Auf der HP steht: Rockband aus Linz. Ich muss gestehen mit Rock oder meinen wilderen musikalischen Vermutungen hat das alles nicht zu tun. Auch für das KAPU-Konzert sehe ich schwarz, weil das belangloser, nein, eigentlich nervtötender Singer/songwritermist ist. Es fällt mir schwer die Cd überhaupt durchzuhören. Die Gitarre nervt und die Stimme erst recht. Als Nachbar wäre diese Beschallung ein Grund auszuziehen oder Amok zu laufen. Ich bin jetzt bei Nummer 3 und sehr im Zweifel wieviel ich noch aushalte. Wer's trotzdem mal versuchen möchte kann natürlich am 20.05 in die STWST gehen und sich Nick of Lethe live (mit Bass und Drums) anschauen. Vielleicht ist es in der 3-Besetzung schon erträglicher. Mein Tip: Die sowieso unnütze Akkustikgitarre ab in die Feuertonne- dann is es wenigstens kurz warm- mehr Musiker suchen und wirklich eine Rockband machen, nicht nur auf die HP schreiben! (sid)

GFRAST / d.i.y.

Na, dass is mal ne coole Verpackung. Den ersten Tonträger der Band Gfrast gibts in ner Stofftasche (mit nem Bündelzug als Verschluss) als 3“Cdr, USB-Stick oder Kassette, alles natürlich selbstgemacht . Gfrast gibts seit ca. einem Jahr und besteht zu grossem Teil aus Teilen der (Ex)-Bands La ligne Maginot, Assata, Ones Courage, Broomriders und was weiss ich noch alles. Nicht gerade Unbekannte die sich hier mit Keyboards, Cello, Gitarre, Bass und Schlagzeug durch sphärischen Postmetal und crustige Punk bzw. tekknoider oder umgekehrt-gefildes schlagen. Nicht unbedingt eine herkömmliche Mischung jedoch genau das macht es so spannend und doch vertraut. Bei einzelnen Gitarrenriffs merkt Mensch eine grosse Verbundenheit zu diversen DIS- bzw. alten Punkbands. Untermalet wird das ganze mit einem Cello. Es ergänzt sich mit den punkigen Gitarrenriffs perfekt und verleiht dem Ganzen noch eine optimale Duster-depri-stimmung, ohne den nötigen Druck zu verlieren. Die elektronischen Parts tun ihr übriges um das Ganze schön nach vorne zu treiben und tanzbar zu machen. Also falls euch La ligne Maginot, Assata, Cwill, Agrimonia, DKDance oder ähnliches zusagt, kauft euch die LP. Auch wenn euch die xte Dischargekopie beim Hals raushängt oder ihr nicht wisst ob, Ihr aufputschenden Electro oder Cult of Luna hören wollt. Die Platte gibts direkt bei der Band zu bestellen und demnächst ws. auch in unserer Distro in Linz. Unterstützen und kaufen!!! (sid)

KAPU

Studio



digital multitrack audio recording by Phil
efficient, reliable, relaxed
production support on demand

Artists:
Valina
Ensenada
Seven Sioux
Stonebride
Vacunt
Extra Golden
Chelsea Smiles
The Trans Arms
Porn to Hula
Stimmgewitter Augustin
68 Dreadlocks
...and more

address: Kapuzinerstrasse 36, 1st floor, A-4020 Linz, phone: 070/779660 e-mail: deadzibel@servus.at

ROST / d.i.y.

Rost ist eine neue Band aus bekannten Gesichtern, die zuvor schon ihr Unwesen in Bands wie Gaude, Butcher Babes, diversen Punk-Coverbands und den almighty Z.U.A. trieben/treiben. Rost ist vom Stil her jedoch wieder eine ganz andere Baustelle. Schätzungsweise hat jedes Bandmitglied die komplette DS13, E.T.A., Scholastic Deth, Angry Samoans und Suicidal Tendencies Discographie zu Hause, fährt mit dem Skateboard zu Konzerten und bewegt sich rotzefett gegen die Zeit im Circlepit. Auch alter Amipunk wird hier grossgeschrieben. Textlich gehts hier mit Themen wie der Wohltat eines guten Schiss (outta my Anus), der Untat eines bei Burschenschaftler sehr beliebten Schmisses bzw. der Aufforderung von Lobotomie bei Burschis (Lobotomiert), der lästige Blasendruck (Pressure) und natürlich der scheiss Lohnarbeit (z'bschäftigt) zur Sache. Mit einem fetten Grinser im Gesicht wird hier in Mundart und englischer Sprache gedichtet, wobei vor allem die Mundartlyrics sehr herausragen. Trotz diesem punkigen Herumgethrashe fällt sehr schnell auf das Mensch es hier mit mehr als fähigen Musiker/innen zu tun hat, vor allem die coolen Bassläufe stechen sehr heraus, während der Sänger sich die Seele aus dem Leib schreit. Eine der besten Platten mit hohem Wiedererkennungswert. Wer mit der 7“ noch nicht genug hat kann sich gerne noch die „Ärgste Kroch ausm tiefsten Loch“ oder „Schölliga Schaß ausm Kölla“ -CD zulegen. Auf beiden CDs befinden sich die selben 12 Songs jedoch in unterschiedlicher Qualität. Dass einzige was beide CDs gemeinsam haben : Sie sind richtig scheisse aufgenommen und somit definitiv nix für Soundfetischisten. Im Proberaum eine Go-Pro aufgestellt und: Gemma, fertig is die Aufnahme. Eine sehr sympathische Herangehensweise die bei mir definitiv Sympathiepunkte findet. Jedoch freu ich mich trotzdem mehr auf die nächste 7“ oder ein Tape als auf scheiss CDs. Wie dem auch sei- Geht zu den Konzerten und kauft euch eine der besten Platten überhaupt und unterstützt die Band. Platte gibts übrigens auch bei uns in der Distro! (sid)

CEVEO / enoia

Sehr ruhig, melodisch, verspielt, und das alles instrumental. erinnert dabei manchmal ein klitzekleins bisschen an Red Sparowes (nur besser) und ein bisschen an Toundra und das ist gut so. ‚Eunoia‘ ist dabei das zweite Album von Ceveo (und das erste auf Vinyl – Pluspunkt!), und in Summe sehr gelungen und stimmig ohne in die klassische Falle vieler Instrumentalbands zu tappen, die fehlende Vocals gern mit kompletter Überladung bei gleichzeitiger Monotonie kompensieren. Nicht so Ceveo, die auch mal gern ein bisschen härtere Töne anschlagen (Ok, für ihre Verhältnisse) und keine Scheu davor haben auch mal lauter zu werden, nur um einen gleich danach wieder mit verspielten Gitarren zu umgarnen. In Summe eine echt gute Platte, bin ja gespannt was die Jungs aus Linz in Zukunft noch so von sich hören lassen werden! (aina)

INDOCTRINATE / aftermaths LP

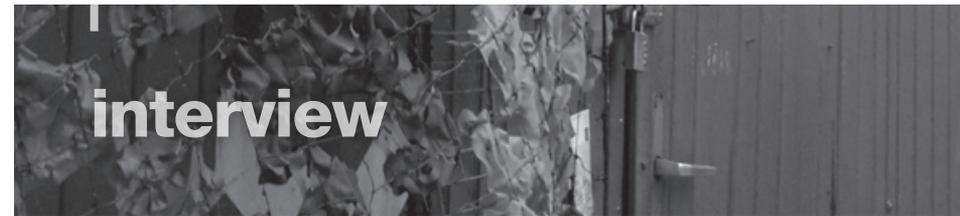
Anschnallen, hier geht's von der ersten Sekunde an mit Vollgas in die Postapokalypse. Crust-Grind-Punk-Core der Extraklasse, laut, schnell, geile Vocals, und dabei nicht einfach nur langweiliges Geballere sondern richtig gut. Pluspunkte gibts ausserdem dafür, dass die Jungs aus Wien auch etwas zu sagen haben und alle Texte als Inlay mitliefern. Das Cover ist übrigens sehr hübsch und sehr dystopisch, wie überhaupt die ganze Aufmachung. Rausgebracht haben das gute Teil dabei nicht weniger als 11 (oder 12?) Kleinlabels aus ganz Europa (inkl. dem Linzer Label THC+diy), wobei ‚Aftermaths‘ das erste Album der Jungs ist und hiermit allen Freundinnen der schnellen harten politischen Gitarrenecke ans Herz gelegt sei! (aina)

ANSTALT / outpunking the punks

Anstalt kennt hoffentlich mittlerweile eh Jede/r. Das sollte zumindest so sein, denn dies ist eine der besten Platten aus heimischen Gefilden und darf in keiner Sammlung fehlen. Anstalt kommen aus Wien und sind seit ca. 2010 aktiv, aber dass könnt ihr alles selbst im hübschen Booklet dieser LP nachlesen. Dies ist abgesehen von den Liveshows auch das beste Einstiegswerk für Leute, die die Band noch nicht kennen, da sämtliches Schaffen der Wiener/St.Pöltner/Schweden darauf versammelt ist. Sprich, darauf befinden sich die „Wars of Tomorrow“, „Kampethamin Blues“, „Altamont Raceway“-Singles und 4 weitere Songs, inklusive eines Wipers Covers. Die 4 neuen Nummern sind genauso klasse wie die restlichen Singles. Alle anderen Platten wurden in älteren Ausgaben des KAPUZines schon besprochen und zurecht abgefeiert. In der Kurzform nochmal für alle dies noch nicht wissen. Diese jungen Herren machen einen perfekten Mix aus den 80ern/90er/00er-Punk/HC. Klingt jetzt vielleicht etwas dick aufgetragen, ist aber so. Hier wird Discharge, Motörhead, Poison Idea gemixt mit New Bomb Turks, Zeke und nem kräftigen Schuss Oldschool HC ala Black Flag und ne Prise NYHC, ohne Proll Anteil, dafür haufenweise Schweiß, Bier und Rocknroll. Motörpunk'n'roll sagt Mensch anscheinend dazu. Ist schlussendlich aber egal welche Schublade, Hauptsache die Platte ist drinnen. Ich freu mich auf die nächsten Konzerte und die nächsten Tonträger. Die Platte gibts bei uns in der Distro. Wer mit der LP noch nicht genug hat kann sich gerne noch die neueste Single „Ashes to Ashes“ zulegen. Sobald ein Review exemplar hier eintrudelt, wird auch diese 7“ besprochen. Die Platte und die neue Single wurden beide von Punkdistro rausgebracht. www.punkdistro.de (sid)

STRAFPLANET / d.i.y.

Gleich mal vorweg: Strafplanet sind die Punkband schlechthin, ohne Zweifel. Musikalisch sind die Grazer Damen und Herren eher im Bereich des Powerviolence zuhause. Jedoch funktioniert das ohne Punk sowieso nicht, meiner Meinung nach; wenn dieser nicht unwichtige (Punk)Anteil auch noch perfekt verteilt/umgesetzt ist und Texte fernab jeglichen Klisches herausgebrüllt werden, für die du deinen Kopf definitiv verwenden musst und von denen Mensch immer wieder fasziniert ist, dann kann Mensch definitiv von einer Hitplatte reden und in dieser Konstellation ist das für mich Punk. Punkt. Aber mal der Reihe nach: Strafplanet gibts seit Anfang 2014 und bestehen aus Leuten, die schon in allerhand anderer Bands in Unwesen trieben/treiben. Nach einem grandiosen Tape auf Collosusrecords gibts jetzt endlich die erste Platte dieser Grazer Band, wurde auch Zeit. Herausgekommen ist das gute Stück auf Contrazt records. Geboten wird rasendschneller Powerviolence mit saugeilen Punkparts, perfekt um zwischendurch mal schön das Tanzbein zu schwingen, nur beim betrunken auf Konzerten-Mitsingen muss Mensch sich etwas mehr anstrengen, da gängige Parolen hier einfach nicht vorhanden sind. Mit einer ordentlichen Portion Angepisshheit und Zynismus wird hier mit den Herren, der Abgestumpftheit der Gesellschaft, dem schrecklichen „Wir“-gedanken, der leider immer wieder auftaucht, der Occupy-Bewegung und der Nation abgerechnet. Textlich wie musikalisch eine volle Wucht, die dir eine wunderbare Stimme entgegenkeift/brüllt. Einziges Manko der Platte - ist zu kurz, obwohl's auf 33 läuft. Ich will mehr, möglichst schnell! Achja und das nächste mal bitte doch ein Klischee erfüllen- mehr coole Samples, bitte, weil das ist immer cool. Wer von der Single nicht genug bekommt kann sich noch den gerade erschienenen 7“ Sampler von Knochentapes zulegen. Da gibts eine neue Nummer und noch mehr PV von Battr, Sickmark, Hans Gruber, Crevasse, Derbe Lebowski, Arno X Dübel und noch ein paar deutschen PV-Bands mit nem coolen Harshnoise Outro von Wormhead. Gibts auf jeden Fall bei uns in der Distro! Support these Bands and buy or die from us! (sid)



refugees welcome – auch backstage.

Von November bis Jänner war der Backstageraum an konzertfreien Tagen Notschlafstelle für etwa 10 Flüchtlinge, die wie viele andere jeden Abend am Hauptbahnhof darauf gewartet haben, von Privaten aufgenommen zu werden. Wir haben Linda & Christoph, die sich gemeinsam mit anderen um die Flüchtlinge in der KAPU gekümmert haben, zum Gespräch getroffen.

Is es nicht eigentlich Aufgabe des Staates sich um die Unterbringung von Asylwerbern kümmern?

Grundsätzlich frage ich mich das auch. Es gibt ja einen gesetzlichen Anspruch auf Grundversorgung, aber die Politik war zu langsam und konnte diesen Anspruch nicht decken. Das ist einfach nicht passiert.

Is es bei der Notschlafstelle nur um einen Schlafplatz gegangen oder habt ihr mehr gemacht?

Wir haben gemeinsam gekocht. Oft wollten sie selbst kochen und wir haben eingekauft, miteinander gegessen und uns unterhalten. Die Volksküche vom „Verein für vegane Ernährung“ hat ebenfalls Lebensmittel gespendet. Anfangs haben wir sie auch bei Behindertengängen unterstützt.

Wie hat sich die Notschlafstelle mit dem Kulturbetrieb vertragen?

Es gab viele Begegnungen, zum Beispiel mit den Bands, die gerade geprobt haben oder auch in der KAPU-Bar. Das hat die Flüchtlinge alles sehr interessiert.

Welche Menschen waren in der KAPU?

Gestartet sind wir mit zwei Familien, die auch länger in der KAPU waren. Später haben wir immer wieder gewechselt. Es waren Menschen aus Syrien, Iran, Afghanistan, Marokko, Algerien und Pakistan hier. Einige von ihnen sind mittlerweile in einer „richtigen“ Unterkunft, andere warten immer noch im Postverteilerzentrum.

Bei Flüchtlingen wird gerne zwischen „echten“ Kriegsflüchtlingen und sogenannten „Wirtschaftsflüchtlingen“ unterschieden. Wie seht ihr das?

Wir halten davon gar nichts. Es geht um die Gründe, warum man ein Land verlässt und nicht darum, welches Land das ist. Die Menschen fliehen, weil sie keine Perspektive mehr sehen oder um ihr Leben fürchten.

Was erwarten sich die Menschen von einem Leben in Europa?

Ganz einfach ein eigenständiges Leben führen zu können. Ankommen zu dürfen. Oder einfach nur zu überleben. Alle die gekommen sind, sind sehr dankbar und froh, dass sie hier sein können.

Was wünscht ihr euch von der Politik und der Gesellschaft?

Ich würde mir wünschen, dass Flucht und Migration als etwas angesehen wird, dass zum Menschsein dazugehört. Das hat es immer gegeben und wird es immer geben.

Versteht ihr die Bedenken und Ängste mancher Menschen?

Ich glaube das hängt viel mit der medialen Berichterstattung zusammen. Ein ausländischer Täter wird immer benannt, ein Österreicher nicht. In kleinen Dörfern sieht man das. Leute die noch nie einen Flüchtling gesehen haben, haben anfangs Angst. Sind sie dann da, finden sich schnell freiwillige Helfer und die Angst wird abgebaut.

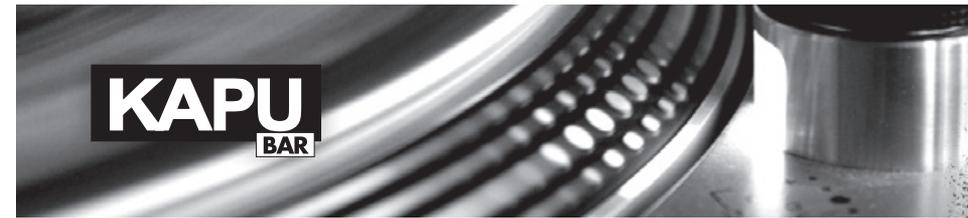
Habt ihr heute noch zu ehemaligen KAPU-Gästen Kontakt?

Ja, viele sind in kleinen ländlichen Gemeinden untergebracht und das ist gerade für Junge nicht so angenehm. Die wären voll motiviert, wollen Deutsch lernen, studieren, arbeiten, etwas unternehmen und das ist schwierig wenn du irgendwo landest, wo es nichts gibt. Denen hat es in der KAPU natürlich viel besser gefallen.

Wie geht es bei euch weiter?

Es paar Leute würden gerne Deutschkurse anbieten. Da gibt es einige Ideen.

Alles Gute für eure Pläne und danke für das Gespräch.


KAPU
BAR

bar-programm

märz-juni 2016

mi.02.03.	independent publishing
fr.04.03.	premierenparty nostalgia
sa.05.03.	uncut raw: dj dan & dj url
mi.09.03.	lesung: sonja & bernhard in thailand
do.10.03.	postmodern talking
sa.12.03.	guitardelic: sabina sloth
fr.18.03.	wildpitch
sa.19.03.	goldafter: ausstellung & mehr
do.24.03.	hirntrust auflegerei: bravo hits party
sa.02.04.	uncut raw
fr.08.04.	fino & martin klein
sa.09.04.	riot grrrl day
fr.15.04.	cosmic crates: bauer & frau dj team, mxg*
mi.20.04.	XE-cafe
do.21.04.	XE-cafe: matsushita
fr.22.04.	XE-cafe
sa.23.04.	XE-cafe: dj well
so.24.04.	XE-cafe
fr.29.04.	guitardelic: sabina sloth
mi.11.05.	independent publishing
fr.13.05.	wildpitch
so.15.05.	linzer nightwalk im rahmen des linzfest
sa.28.05.	cosmic crates: vetter_huber (patrick huber), karol, mxg*
fr.03.06.	uncut raw

inhalt

3 vorwort • 4-28 programm • 29-33 bonjour • 34 interview • 35 dj-line KAPU-bar

programm

märz-juni 2016

fr.11.03.	nextcomic ausstellung & nightline	festival*
so.13.03.	magrudergrind, primitive man, noizetorture	grindcore
do.17.03.	witchfucker, acid piss, throwers	doom
fr.25.03.	der mob #15 benefiz	party
sa.26.03.	parasol caravan, timestone, the cortège	rock
mi.30.3.	hey ruin, withers	punk
fr.01.04.	rorcal, impure wilhelmina, anderwelt + film	hardcore
di.12.04.	rawther aka asher roth & nottz, saga	hiphop
mi.13.04.	dead to a dying world, abstracter	hardcore
sa.16.04.	clemens band denk, postman, la sabotage	postpunk
mi.20.-24.04.	crossing europe filmfestival	festival
fr.22.04.	XE-nightline: teen agers, resolutions + ausstellung	punk
sa.23.04.	XE-nightline: scarabeusdream, palindrome	new noise
do.28.04.	familia miranda, mile me deaf	rock
sa.30.04.	rude club 2.0 special	reggae
fr.06.05.	main concept, roger & schu, chill ill	hiphop
fr.06.05.	gefährliche bürger	STWST lesung
sa.07.05.	elder, carousel	rock
do.12.05.	brutal blues, atta	punk
sa.14.05.	body/sound/space #4	experimental
do.19.05.	ancst, thränenkind	metal
sa.21.05.	white miles, phobos	rock
fr.27.05.	funkverteidiger tour	hiphop
sa.04.06.	zukunftsmusik: closed loops and open future	festival
fr.15.-16.07.	ottensheim open air 2016	festival